

**Ausschreibende Stelle und Auftraggeber:**

DIHK | Deutsche Industrie – und Handelskammer  
Breite Straße 29  
10178 Berlin

Vergabeart nach UVgO: <b>Öffentliche Ausschreibung</b>
Ende der Angebotsfrist: <b>09.07.2026, um 10:00 Uhr</b>
Ende der Bindefrist: <b>07.08.2026, um 23:59 Uhr</b>

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes**

**Vergabeverfahren: Rahmenvertrag „Konzeption, Gestaltung und Umsetzung des Datenforums der DIHK“**  
**Vergabenummer: 2026-06-11004**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebots einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

**1. Unterlagen und Nachweise**

1.1. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch über das Vergabeportal (<https://www.vergabe.ihk.de>)
  - ☒ mit fortgeschrittener Signatur
  - ☒ mit qualifizierter Signatur
  - ☒ in Textform

*Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Das Angebot ist mit der geforderten Signatur über die e-Vergabe-Plattform der Vergabestelle zu übermitteln.*

1.2. Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- Bewerbungs- bzw. Teilnahmebedingungen
- Informationsschreiben nach DSGVO

1.3. Unterlagen, die Vertragsbestandteil werden:

Die nachfolgend aufgeführten Dokumente sind Vertragsbestandteile und bilden zusammen den Vertrag, der mit Zuschlagserteilung geschlossen wird. Eines zusätzlichen Vertrages bedarf es nicht.

*Hinweis: Die Auftraggeberin kann einen gesonderten Vertrag oder/und eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung oder/und eine Verschwiegenheitserklärung den Vergabeunterlagen beifügen. In diesem Fall ist die jeweilige Vereinbarung nach Zuschlagserteilung von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen.*

Im Auftragsfall gelten, nacheinander die folgenden Vertragsbestandteile. Der jeweils zuerst genannte Vertragsbestandteil geht den nachgenannten im Range vor:

- Leistungsbeschreibung,
- Aufforderung
- Etwaige Konkretisierungen im Rahmen der Bieterfragenbeantwortung
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
- Angebot und Auftragserteilung

1.4. Unterlagen und Nachweise die, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen sind:

Bestandteil der Vergabeunterlagen (vom Bieter auszufüllen)	Zusätzlich vom Bieter dem Angebot beizufügen
<input checked="" type="checkbox"/> Bietererklärungen (*) <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmensreferenz (*) <input checked="" type="checkbox"/> Angaben zum Schüsselpersonal (*) <input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur Arbeitsprobe (*) <input checked="" type="checkbox"/> Preisblatt (*) <input checked="" type="checkbox"/> Nachunternehmerklärung und Nachunternehmerverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/> Bietergemeinschaftserklärung <input checked="" type="checkbox"/> Erklärung zur Eignungsleihe	<input checked="" type="checkbox"/> Betriebshaftpflichtversicherung <input checked="" type="checkbox"/> Beispielgrafiken Unternehmensreferenz (*) <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsproben (*)

*Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit (\*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher zwingend (sofern Sie durch das Ankreuzen gefordert wurden) eingereicht werden müssen! Die Mindestbestandteile sind nicht nachreichbar. Nachunternehmererklärung, Nachunternehmerverzeichnis, Bietergemeinschaftserklärung und Erklärung zur Eignungsleihe sind nur bei Inanspruchnahme des Bieters verpflichtend einzureichen.*

1.5. Anlagen, die nur auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle in digitaler Form vorzulegen sind:

- ☒ Handelsregistrauszug
- ☒ Steueranmeldung
- ☒ Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern
- ☒ Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandlose Beitragsentrichtung
- ☒ Bonitätsauskunft
- ☐ Sonstige:

*Hinweis: Die Nachweise müssen nur vorgelegt werden, sofern sich der Auftraggeber in der Angebotsauswertung dazu entscheidet, diese von den teilnehmenden Bietern zu fordern. Sie müssen mit Angebotslegung nicht verpflichtend eingereicht werden.*

1.6. Folgende Mindestbedingungen werden für die geforderten Anlagen festgelegt:

**a) Unternehmensreferenzen**

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung eine Unternehmensreferenz im Bereich „Grafikdesign für Event“, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar ist und die nicht älter als drei Jahre ist, nachzuweisen.

Als vergleichbar gilt ein Auftrag, wenn folgende Parameter (kumulative Mindestanforderungen) erfüllt sind:

- (1) Die Grafiken wurden für ein Event erstellt und für die Bewerbung und Durchführung der Veranstaltung verwendet.
- (2) Die Grafiken waren vielseitig anwendbar und auf verschiedene Formate übertragbar.
- (3) Und sie berücksichtigen das Corporate Design des Unternehmens/Veranstalters.
- (4) Beispielhaft müssen mindestens zwei Grafikelemente der Veranstaltung in einer PDF-Datei eingereicht werden.

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenz durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenz“ nachzuweisen.

## **b) Mindestanforderung Schlüsselpersonal**

### **☒ Projektleiter**

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für die Auftraggeberin bereit zu stellen.

Der Projektleiter ist für die operative Planung und Steuerung des Gesamtprojekts verantwortlich, einschließlich der Koordination aller Teilleistungen und der Beratung. In diesem Zusammenhang trägt er die Verantwortung für das Erreichen von Sach-, Termin- und Kostenzielen im Rahmen der Projektdurchführung. Im Bereich der Planung legt er Ziele sowie benötigte Ressourcen für deren Erreichung fest. Dazu muss er hinreichend befähigt sein, sämtliche das Projekt betreffende Entscheidungen für den Bieter vorzunehmen. Der Projektleiter übernimmt alle Abstimmungen mit der Auftraggeberin sowie die Abwicklungsmodalitäten.

Der Projektleiter muss namentlich benannt werden und :

- (1) Über Berufserfahrung und Know-how im Bereich Grafikdesign verfügen.
- (2) mindestens eine Veranstaltung konzeptionell und grafisch begleitet haben, die über 100 Teilnehmer hatte

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal“ nachzuweisen!

## **c) Betriebshaftpflicht**

Der Bieter hat nachzuweisen, dass eine – zum Zeitpunkt des Fristendes - für den Eingang des Angebots – aufrechte Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen besteht, bzw. dass eine solche Betriebshaftpflichtversicherung durch eine Versicherung in Deckung genommen wird:

- (1) für Personen- und Sachschäden: mindestens EUR 1.000.000,--
- (2) für Vermögensschäden: mindestens EUR 100.000,--,

sofern gesetzlich keine höheren Deckungssummen vorgeschrieben sind.

Die Begrenzung der Gesamtleistungen für alle Versicherungsleistungen eines Versicherungsjahres darf nicht geringer sein als das Doppelte der oben angeführten Deckungssummen.

## 2. Wichtige Informationen zum Verfahren

### 2.1. Die Beschaffung betrifft:

- ☐ einen öffentlichen Auftrag.
- ☒ den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.

#### Angaben zur Rahmenvereinbarung

Die Auftraggeberin beabsichtigt, mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer/n eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf 40.336,- Euro (netto) geschätzt.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch die Auftraggeberin in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantiellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung bestimmter Aufträge oder einer bestimmten Anzahl von Aufträgen. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens der Auftraggeberin.

### 2.2. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Korrespondenz zwischen der Auftraggeberin und den Verfahrensteilnehmern während des Vergabeverfahrens hat ausschließlich über die Vergabeplattform zu erfolgen.

Anfragen an: DIHK | Deutsche Industrie – und Handelskammer  
Vergabestelle z.Hd. von Miriam Franke

Anfragen bis: 03.07.2026 (Eingang bei der Auftraggeberin)

*Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu richten. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden von der Auftraggeberin so schnell wie möglich nach Ihrem Eingang beantwortet.*

#### Wichtige Hinweise zur Vergabeplattform:

*Auskünfte werden ausschließlich von der Vergabestelle erteilt. Sofern die Korrespondenz über die Vergabeplattform zu erfolgen hat, sind Anfragen ausnahmslos über die elektronische Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten. Die Anfragen werden seitens der Vergabestelle geprüft und einschließlich der Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Kenntnis übermittelt.*

*Bei technischen Fragen rund um die Vergabeplattform hilft Ihnen die Servicenummer für Bieter vom Vergabeportal <https://support.cosinex.de/unternehmen> gerne weiter:*

*Service-Telefonnummer für Bieter: 0900-1-267463 (1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)*

### 2.3. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung von folgendem/n Unternehmen zu vergeben:

*Hinweis für die Rechnungslegung: Bitte beachten Sie, dass die Rechnungslegung ausschließlich digital an [finanzen@dihk.de](mailto:finanzen@dihk.de) (unter Benennung des zuständigen Ansprechpartners gemäß Zuschlagserteilung) zu erfolgen hat.*

#### 2.4. Ausführungsfristen, Vertragslaufzeiten und Vertragsverlängerungen

Es wird beabsichtigt, einen Vertrag für nachfolgenden Zeitraum abzuschließen:

Die Vertragslaufzeit beginnt mit der Zuschlagserteilung (voraussichtlich Juli 2026), beläuft sich auf einen festen Zeitraum von 12 Monaten. Der Vertrag verlängert sich zweimalig automatisch jeweils um weitere 12 Monate, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich gekündigt wird.

Der Vertrag endet jedoch spätestens:

A) 36 Monate nach Zuschlagserteilung

B) nach Erreichen der budgetären maximalen Obergrenze i.H.v. 40.336,- Euro (netto) insgesamt.

*Wichtiger Hinweis: Die angegebenen Fristen verlängern sich bei verfahrensbedingten Verzögerungen entsprechend.*

#### 2.5. Zusätzliche Kündigungsoption:

Über die Regelungen der besonderen und/oder zusätzlichen Vertragsbedingungen hinaus gelten keine gesonderten Vereinbarungen.

*Wichtiger Hinweis: Die Regelungen finden nur Anwendung soweit die besonderen und/oder zusätzlichen Vereinbarungen den Vergabeunterlagen beigelegt sind.*

#### 2.6. Die beigelegte Leistungsbeschreibung enthält optionale Leistungen:

☒ nein

☐ ja:

#### 2.7. Die Aufteilung nach Losen ist nicht vorgesehen.

#### 2.8. Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.

### 3. Verfahrensablauf

Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet.

Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.

Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

#### 4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden,

- ☐ der den niedrigsten Preis gelegt hat (Alleiniges Zuschlagskriterium).  
☒ der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat.

- 4.1. Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Preis	30%				30
2. Qualität Arbeitsprobe	70%				
Die 2. Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:		2.1 Gestalterische Qualität	50%	35%	35
		2.2 Kreativität und Innovative Ansätze	50%	35%	35
Summe	100%		100 %		100

Hinweis: Bei jedem Verteilungsschritt wird für die tiefer liegende Ebene wieder von 100% ausgegangen. Dementsprechend stellen die Prozentwerte für die Kriteriengruppen und nachfolgenden Kriterien in Bezug auf das Gesamtgewicht lediglich relative Werte dar.  
\* Der tatsächliche Anteil eines Kriteriums am Gesamtwert berechnet sich wie folgt:  
 $100 \cdot \text{Prozent Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)} \cdot \text{Prozent Unterkriterium (2. Ebene)}$

- 4.2. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Preis“ erfolgt anhand des „Wertungsrelevanten Gesamtpreises in € netto“ gemäß Preisblatt.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

##### Punkteberechnung des Preispunktwertes (PPW):

$$\frac{P1 \text{ (Preis des günstigsten Angebotes)}}{P2 \text{ (Preis des zu bewertenden Angebotes)}} \times 100 = \text{Preispunktwert (PPW)}$$

**Wichtiger Hinweis:** Das Preisangebot des Bieters darf die maximale Kostenobergrenze von 13.445,33 € netto, nicht überschreiten (Muss-Anforderung). Angebote, die diese Obergrenze überschreiten, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

##### Punkteberechnung des Qualitätspunktwertes (QPW):

$$\sum \text{Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunktwert (QPW)}$$

**Gesamtpunktzahl:**

$$(\text{PPW} \times \text{Gewichtung}) + (\text{QPW}) = \text{Gesamtpunktzahl}$$

**4.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Arbeitsprobe“**

Der Bieter hat mit dem Angebot eine Arbeitsprobe einzureichen.

Die Arbeitsprobe hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

Es müssen mindestens drei Grafikelemente eines Events eingereicht werden. Davon muss ein Grafikelement eine Einladungskachel und eines ein Bühnenbild umfassen. Das dritte Grafikelement kann frei gewählt werden. Einzureichen sind die Arbeitsproben als PDF-Datei. Zudem ist eine Beschreibung der Veranstaltung und eine Erläuterung, inwieweit das Zusammenspiel von Printmedien und digitaler Darstellung (digitale Bühnenleinwand, PPTs usw.) aufeinander abgestimmt war und innovativen Ansätzen folgte, eingereicht werden.

Es ist möglich, dass die eingereichten Grafiken mit den für die Unternehmensreferenz eingereichten Unterlagen identisch sind.

Die Bewertung der Arbeitsprobe erfolgt durch die Bewertungskommission der Auftraggeberin. Das Konzept wird von Jurymitgliedern nach einer Punkteskala bewertet, wobei 70 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird von den Jurymitgliedern verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl im einzelnen Unterkriterium ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Bewertungen der Jurymitglieder.

Das Umsetzungskonzept wird von einer Jury der Auftraggeberin nach den folgenden (gleich gewichteten) Unterkriterien bewertet:

**4.4. Bewertung nach dem Unterkriterium „Gestalterische Qualität“ (max. 35 Punkte)**

Mit diesem Unterkriterium wird die gestalterische Qualität der eingereichten Grafikelemente beurteilt. Positiv bewertet wird, wenn eine visuelle Einheitlichkeit der Grafikelemente besteht. Außerdem wird positiv bewertet, wenn die Gestaltung der Materialien ansprechend und professionell ist. Punktabzüge gibt es, wenn die Grafikelemente in ihrer Gestaltung sehr heterogen wirken und kein einheitliches Bild bieten. Zudem werden Punkte abgezogen, wenn die Gestaltung sehr einfach und wenig ansprechend ist.

**4.5. Bewertung nach dem Unterkriterium „Kreativität und Innovative Ansätze“ (max. 35 Punkte)**

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie kreativ und innovativ die eingereichten Grafiken sind. Sticht die Kreativität und Originalität der Grafiken deutlich hervor, wird dies positiv bewertet. Umfassen sie zusätzlich innovative Ansätze für digitale und Printmedien erfolgt eine gute Bewertung. Handelt es sich um Grafiken, die wenig kreativ und interessant gestaltet sind und eher klassische Ansätzen folgen, werden Punkte abgezogen.

**4.6. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Kriterium „Preis“ die höhere Punktezahl erreicht hat.**

## 5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Die Auftraggeberin legt fest, dass beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen die Vergabestelle nachfordern kann. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

## 6. Vergütung

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Weitergehende Erklärungen und Ausführungen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Miriam Franke  
Referentin Vergabestelle

*Wichtiger Hinweis: Verweise auf abweichende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers oder Nebenangebote (die in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher oder anderer Hinsicht von den Vorgaben abweichen) können zum Ausschluss des betreffenden Angebots führen.*